

Kassel documenta Stadt  
Ortsbeirat  
Bad Wilhelmshöhe

Ortsvorsteherin  
Anja Lipschik

Geschäftsstelle:  
Hauptamt  
Büro der  
Stadtverordnetenversammlung  
Gabriele Bachmann  
gabriele.bachmann@kassel.de  
Telefon 0561 787 1220  
Fax 0561 7 87 2182  
Rathaus  
34112 Kassel  
W 223 a

Behördennummer 115  
Rechtshinweise  
zur elektronischen  
Kommunikation  
im Impressum unter  
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die  
Mitglieder  
des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe

**Kassel** documenta Stadt

13. März 2019  
1 von 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **35.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe lade ich ein für

**Donnerstag, 21. März 2019, 19:00 Uhr,  
Reformschule Kassel, Klassenraum neben der Cafeteria,  
Schulstraße 2, Kassel.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

**Tagesordnung:**

1. Erweiterung des Schulgebäudes der Schule Am Heideweg
2. Halteverbot Brandenburger Straße
3. Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Anja Lipschik  
Ortsvorsteherin

**Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden eingeladen:**

TOP 1: ein Vertreter/eine Vertreterin der Hochbau und Gebäudebewirtschaftung  
(Herr Batscheider) sowie der Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz  
(Frau Fischer-Ebel)

**Niederschrift**

über die 35. öffentliche Sitzung

**des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe**

am **Donnerstag, 21. März 2019, 19:00 Uhr**

im Cafeteria (im neuen Gebäude auf dem Schulhof), Reformschule Kassel, Kassel

27. März 2019

1 von 4

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Anja Lipschik, Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Armin Ruda, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD

Stefan Beckmann-Metzner, Mitglied, SPD

Boris Benderoth, Mitglied, FDP

Brigitte Borbein, Mitglied, CDU

Dorothea Fischer, Mitglied, parteilos

Mirjam Hageböling, Mitglied/Schriftführerin, parteilos

Anke Seibert-Schmidt, Mitglied, parteilos

Ulrike Siebert-Karl, Mitglied, SPD

**Entschuldigt:**

Brigitte Görgner, Mitglied, CDU

Dr. Achim Link, Mitglied, CDU

**Magistrat/Verwaltung**

Marion Fischer-Ebel, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Markus Batscheider, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

**Tagesordnung:**

1. Erweiterung des Schulgebäudes der Schule Am Heideweg
2. Halteverbot Brandenburger Straße
3. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin Anja Lipschik eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden des Ortsbeirates und die Gäste, Frau Fischer-Ebel vom Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, Herrn Batscheider vom Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, sowie Frau Oschmann von der HNA. Die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Niederschrift der letzten Sitzung liegt vor und wird genehmigt. Zur Niederschrift der 33. Sitzung vom 17.01.2019 gibt es eine Korrektur: beim Abstimmungsergebnis zu Tagesordnungspunkt 2 Verkehrssituation in der Feldbergstraße (Seite 2) gab es eine Enthaltung.

## 1. Erweiterung des Schulgebäudes der Schule Am Heideweg

Frau Fischer-Ebel begrüßt die Anwesenden und stellt Herrn Batscheider vor, der das Bauvorhaben zur Erweiterung der Heidewegschule präsentiert: aufgrund der Umwandlung der Heidewegschule in eine Ganztagschule („Pakt für den Nachmittag“) sind Umbauten für die Betreuungszeit nach der regulären Unterrichtszeit notwendig und der Anbau einer Schulmensa.

In einem neunmonatigen Vorbereitungsprozess wurden alle vorhandenen Räume in Form eines Gebäudescreenings betrachtet. Sowohl die Schüler, als auch die Eltern bzw. der Elternbeirat sind von Beginn an am Planungsprozess mitbeteiligt. Da bei der Erweiterung auf Fördergelder aus Bundes- und Landesmitteln (Kommunalinvestitionsprogramm - KIP 1) zurückgegriffen werden kann, ist der Start des Bauvorhabens bereits für Oktober geplant und die Fertigstellung bis Ende 2020.

Durch eine „Verlängerung“ des Schulgebäudes sollen verschiedene Funktionsräume (Betreuungs- und Bewegungsräume, sowie ein Kreativ-/Werkraum) entstehen für die Kinder, die die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen. Die Mensa soll davor platziert werden. Das Dach der Mensa wird begrünt. Ebenfalls werden Photovoltaikanlagen auf dem Dach installiert. Bei der Planung ist darauf geachtet worden, möglichst wenig der Spielflächen des Schulhofs zu reduzieren. Das gesamte neue Gebäude soll barrierefrei werden und dadurch auch der Altbau (der dann über einen Fahrstuhl barrierefrei zugänglich ist). Das Vorhaben ist mit 4,5 Mio. Euro veranschlagt.

Die Mitglieder des Ortbeirates bedanken sich für die detaillierten Ausführungen von Herrn Batscheider und haben die Entwürfe positiv zur Kenntnis genommen.

## 2. Halteverbot Brandenburger Straße

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat ein absolutes Halteverbot im Kreuzungsbereich, d.h. direkt vor der Treppe des Wilhelm-Rohrbach-Platzes zwischen Brandenburger Straße 23 und Württemberger Straße 26 einzurichten. Die Schilder für ein absolutes Halteverbot können an den beiden Straßenschildern angebracht werden.

Begründung:

In der Brandenburger Straße 23 kommt es täglich und besonders an Schultagen zu schwierigen Verkehrssituationen für die Schulkinder und Fußgänger, die die Kreuzung Brandenburger Straße / Ecke Württemberger Straße queren. Im Bereich der Treppe vom Wilhelm-Rohrbach-Platz von oben kommend und dem Übergang über die Straße (in Höhe der Papiercontainer und Altkleidercontainer) gibt es oft unübersichtliche Situation aufgrund parkender Autos. Der Blick auf die Straße ist erschwert, insbesondere für die Schulkinder. Es gehen auch regelmäßig größere Gruppen von Kindern diesen Weg (Heidewegschule, Kindergarten Freie Schule, Freie Schule und Jean-Paul-Schule).

Insbesondere in den Morgenstunden zu der Zeit, wenn die Kinder und Jugendlichen auf dem Schulweg sind, kommt es mit den anfahrenden Müllfahrzeugen, dem Berufsverkehr und dem Bringverkehr der Kinder zur Jean-Paul-Schule zu unübersichtlichen Situationen.

Regelmäßig parken in diesem Bereich zu dem Wohnmobile, große SUV, Transporter usw., die die Einsicht auf die Kreuzung für die Fußgänger erschweren.

Nach Beobachtung gibt es ausreichend weiteren Parkraum, so dass der Wegfall von zwei Parkplätzen in Kauf genommen werden könnte. Es gäbe mit dem Halteverbot eine Erhöhung der Sicherheit für die Fußgänger und Einwohner.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

### 3. Mitteilungen

1. 14.02.: Einladung des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes zur Vorstellung des Radverkehrskonzeptes 2030 am 18.03. im Rathaus  
Die Unterlagen des Radverkehrskonzeptes 2030 der Stadt Kassel sind zu finden unter: [www.stadt-kassel.de/projekte/verkehr/infos/23929/](http://www.stadt-kassel.de/projekte/verkehr/infos/23929/)
2. 18.02.: Antwort der Stadtreiniger auf Bürgerfragestunde Standort Altglascontainer
3. 19.02.: Städtische Werke Netz + Service: Information über die Erneuerung des Versorgungsnetzes in der Baunsbergstraße
4. 28.02.: Antwort des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes zu Tempo 30 vor dem Waldorfkindergarten
5. 07.03.: Schreiben der KVG zur Errichtung eines Fahrgastpavillons in der Hugo-Preuß-Straße
6. 11.03.: E-Mail eines Anwohners der Feldbergstraße zu den Straßengebühren
7. 11.03.: E-Mail eines Anwohners zur Parksituation an der Fatimakirche
8. 14.03.: E-Mail eines Bürgers: durch das Durchfahrtsverbot der Feldbergstraße ist die Taunusstraße zur Sackgasse geworden. Die Autos müssen drehen und es kommt zu gefährlichen Situationen.

Nach der Beendigung des dreimonatigen Durchfahrtsverbotes in der Feldbergstraße wird das Thema wieder auf die Tagesordnung des OBR gesetzt.  
9. 21.03.: E-Mail eines Bürgers: Lärmbelästigung auf der Baunsbergstraße

4 von 4

Die nächste Sitzung des Ortsbeirats Bad Wilhelmshöhe findet statt am

**Donnerstag, 16. Mai 2019 um 19 Uhr**

**Themen** werden u.a. sein: Schiedsperson und Tempo 30 auf der Baunsbergstraße

**Ende der Sitzung:** 21:06 Uhr

Anja Lipschik  
Ortsvorsteherin

Mirjam Hageböling  
Mitglied/Schriftführerin